

# Luruper Fußballfrauen ziehen in die dritte Pokalrunde ein

Wahrscheinlich wird Peter Gaulke sofort ganz schlecht, wenn er an die beiden weiteren Spiele denkt. Denn die Damen mussten am Sonntag nicht nur im Pokal gegen BSV 19 antreten, nein, auch die beiden Landesligaspiele gegen den BSV müssen die Fußballfrauen des SV Lurup noch absolvieren. Immerhin: Im Pokal gab es einen knappen 2:1-Sieg für Lurup.



**Nicole Botha sah zum Ende der zweiten Halbzeit noch die Ampelkarte.**

Würde man den Luruper Trainer genau fragen, so täte er wohl kein gutes Haar lassen am Geg-

ner, am Schiedsrichter und an der eigenen Mannschaft. Seine Elf leistete sich nämlich vor allem in der ersten Halbzeit viele



**Auch auf der Auswechselbank wurde mitgefiebert.**

Fehler und lag eben nach so einem Patzer mit 0:1 zur Pause zurück. Ein schöner Schuss in den Torwinkel schloss die Aktion ab. Zudem stieg die Kurve von Meckereien und Rangeleien auf dem Platz stetig an. Es war somit nicht unbedingt verwunderlich, dass Lurup nach dem Seitenwechsel nach Standardsituationen erst zum Ausgleich und dann zum Sieg kam. Zunächst

war es ein herrlicher Freistoßtrick aus gut 25 Metern, der Lurup das 1:1 brachte. Nicole Botha zog den Ball über die Mauer hinweg auf die durchgestartete Johanna Wetsch, die das Leder aus knapp sieben Metern akrobatisch ins BSV-Tor lupfte. Wirk-



**Aus drei Spielen gegen den BSV 19 drei Siege einsacken, das wäre für Lurups Trainer Peter Gaulke echt ein Traum.**

lich gut gemacht.

Dann wurde „Jojo“ Wetsch endlich einmal von Katharina Höffgen frei gespielt, die BSV-Verteidigerin konnte die Luruper Angreiferin im Strafraum nur noch

von hinten umdrücken. Elfmeter. Karen Juhler behielt die Nerven und vollstreckte zum 2:1. Im offenen Schlagabtausch lag auf beiden Seiten noch ein Tor in der Luft, doch es blieb bei dem knappen Luruper Sieg. Eine Gelb-Rote Karte für Botha kurz vor dem Ende hatte keine Auswirkung mehr. Der Treffer zum 3:1 in der Schlussminute zählte nicht wegen Abseits. Johanna Wetsch hatte sich sehr schön gegen die gesamte BSV-Abwehr durchgesetzt und passte allein vor der Torfrau auf die mitgelaufene Höffgen, deren Treffer annulliert wurde.

Am Sonntag um 11 Uhr haben die Damen erneut Heimrecht, Gegner ist dann Bergedorf 85 II. Schon am 10. November ist um 19.15 Uhr am Kleiberweg das Nachholspiel gegen Alstertal-Langhorn angesetzt. Am 14. November geht es dann auswärts zum Spitzenreiter FSV Harburg. Eine Woche darauf steht das erste Punktspiel gegen den aktuellen Tabellenzweiten BSV 19 an. Das wird eine harte Zeit für die Luruper Fußballfrauen.